



PROVELO *Info*

Nr. 137 **01/2025**





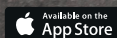
Let's ride!

LUXEMBOURG. LIVE THE MOMENT.



© Pancake! Photographie

EXPLORE WITH THE
VISITLUXEMBOURG APP



www.visitluxembourg.com

VISIT 
LUXEMBOURG

„Ich glaube das Fahrradfahren hat mehr für die Emanzipation der Frauen getan als alles andere. Es gibt Frauen ein Gefühl der Freiheit und der Selbstbestimmtheit.“

(Susan B. Anthony, US-amerikanische Frauenrechtlerin, 1820–1906)

Am Weltfrauentag, dem 8. März 2025, lud die Ministerin für Geschlechtergleichstellung und Vielfalt sowie für Mobilität und öffentliche Bauten, Yuriko Backes, vormittags im Oekozenner Luxemburg (Sitz von ProVelo) zu einer Diskussionsrunde unter Frauen zum Thema Fahrrad ein. Anwesend waren 16 Frauen, darunter drei Vertreterinnen aus dem Vorstand von ProVelo.

In den letzten Monaten hat sich in vielen Ländern Europas das Netzwerk „Women in Cycling“ gegründet. Am 8. April 2025 findet ein Online-Launch-Webinar von „Women in Cycling Benelux“ statt. ProVelo unterstützt dieses Netzwerk.

In Luxemburg findet am Donnerstag, dem 24. April 2025, die erste Veranstaltung statt. An diesem Abend stellen wir Ihnen dieses Netzwerk vor. Vertreterinnen aus Deutschland sowie aus den Benelux-Ländern werden die Idee und Ziele dieses Netzwerks präsentieren.

Women in Cycling ist mehr als nur ein Netzwerk – es ist eine Bewegung, die Frauen aus unterschiedlichsten Bereichen zusammenbringt, um die Radwelt zu verändern und gemeinsam an einer besseren Zukunft zu arbeiten. Es ist ein Netzwerk, das Vielfalt lebt und die Kraft der Zusammenarbeit nutzt.

Ziel ist es, Frauen aus verschiedensten Bereichen, die sich mit dem Thema Fahrrad beschäftigen, miteinander zu vernetzen – von Fahrradmechanikerinnen, Wissenschaftlerinnen und Forscherinnen über Ingenieurinnen in Gemeinden und Verwaltungen bis hin zu sportlichen Radfahrerinnen sowie Vertreterinnen von Verbänden und Organisationen.

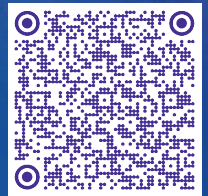
Eine bessere Infrastruktur, nachhaltige Mobilitätslösungen und mehr Sichtbarkeit von Frauen im Alltagsradverkehr stehen im Fokus. Das Ziel ist es, die Welt des Radfahrens für alle zugänglich zu machen – unabhängig von Geschlecht, Herkunft und Hintergrund.

luxembourg

my city • ma ville • meng stad

**ROCK
WITH
A VIEW**

**OPEN
ALL
YEAR**



Get your tickets

**THE BOCK CASEMATES
DISCOVER EUROPE'S
MOST BEAUTIFUL ROCKTOP**

**LUXEMBOURG CITY
UNDERGROUND**

luxembourg
city tourist office

Sommaire / Inhalt

Editorial	3
Jahreshauptversammlung von ProVelo	6
Nei bei ProVelo.lu	7
Good News	8
Christ-Mass Bike Ride	11
GoGoVelo - Ride me to the moon	12
Un projet formidable avec l'Autisme Luxembourg	13
Cycling in Lanzarote	13
Cérémonie de remise des labels touristiques	14
Luxemburgs Mobilitätswandel	15
Et si on aplanissait nos pavés ?	16
Le Plan national "Sécurité routière 2024-2028	17
EuroVelo network	18
Teach them young	19
Women in Cycling – A Movement is Born?!	19
Le Velodukt sera enfin entièrement connecté	20



Rendez-vous / Termine

27.03. + 03.04.2025	Atelier de réparation
09.04. - 18.04.2025	École de cyclisme
14.05. - 23.05.2025	École de cyclisme
24.04.2025	Women in Cycling séance d'information

Page de garde : Tristan Schmurr

Jahreshauptversammlung von ProVelo: Ein Abend voller Austausch und neuer Impulse

Am Freitag, den 24. Januar, lud ProVelo zur jährlichen Mitgliederversammlung ein. Nach längerer Zeit fand das Treffen unserer Mitglieder, Freunde und Fahrradbegeisterten wieder im Oekozyenter Pafendall in Luxemburg-Stadt statt.

Den Abend eröffnete Monique Goldschmit, langjährige Präsidentin von ProVelo, mit einer Begrüßungsrede. Anschließend präsentierte das ProVelo-Team den Aktivitätsbericht für das Jahr 2024 und gab einen Überblick über die abgeschlossenen und laufenden Projekte.

Ein wichtiger Programmpunkt des Abends war die Wahl des Vorstands für das Jahr 2025. Zwei langjährige Mitglieder, Mike Sartor und Paul Faber – erster Präsident von ProVelo –, traten nicht zur Wiederwahl an. Wir danken ihnen herzlich für ihr Engagement. Gleichzeitig wurde das Comité durch vier neue Mitglieder verstärkt: Will Bakker, Micheline Rosch, Sebastian Röling und Anna Parszyk. Sowohl das neue Team als auch das Budget für 2025 wurden von den anwesenden Mitgliedern einstimmig bestätigt. Wir bedanken uns für dieses Vertrauen in unsere Arbeit und unsere zukünftigen Pläne.

Ein weiterer zentraler Punkt der Versammlung war die Vorstellung der zahlreichen Projekte von ProVelo für 2025. Auch in diesem Jahr setzt sich der Verein für bessere Bedingungen für Radfahrer auf politischer Ebene ein und verstärkt zudem seine Sensibilisierungsarbeit – sei es für den Alltagsgebrauch des Fahrrads oder für den Radtourismus.

Besonders bereichernd war der anschließende Austausch mit vier Organisationen, die sich dem Thema „Inklusion durch das Fahrrad“ widmen.

Die **Fondation Pescatore** stellte ihr Projekt „Vélo ouni Alter“ vor, das es den Bewohnern der Stiftung ermöglicht, per Rikscha Ausflüge zu unternehmen.

ProVelo präsentierte das Konzept der Fahrradschulen, in denen Menschen aus verschiedenen Kulturen das Fahrradfahren erlernen können.

Das **"Luxembourg Paralympic Committee"** berichtete von seiner Arbeit, die Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen durch den Sport eine Form der Inklusion ermöglicht.

Der Verein **"Les Tandems de la Vue"** stellte sein Angebot für sehbehinderte Menschen vor, die mithilfe von Tandemfahrrädern das Radfahren erleben und genießen können.

Zum Abschluss des Abends gab es einen geselligen Umtrunk mit einer Auswahl an Käsespezialitäten. Wir freuten uns über die angeregten Gespräche mit unseren Gästen – sei es mit dem Vorstand, anderen Radbegeisterten oder durch den Austausch von Ideen und Anregungen. Oft entstehen gerade in dieser lockeren Atmosphäre die besten Impulse für zukünftige Projekte.



Source: ProVelo.lu

Nei am ProVelo Comité

Micheline Rosch

Ech sinn d'Micheline, 51 Jär, komme vun Dikrech a wunnen zënter 8 Jär an der Stad, wou ech all Dag mam Vëlo op d'Schaff fueren. Fir mech ass de Vëlo di séierst an erhuelsaamst Manéier fir an der Stad a rondrëm vun A op B ze fueren, wann een da mol de beschte Wee fonnt huet. De Vëlo bedeit fir mech Flexibilitéit, well ech ënnerwee och ganz séier meng Kommissiounen maache kann.

De Vëlo ass awer och eng gutt Geleeënheet fir eng Stad anescht kennen ze léieren. Eis éischt Familljeres mam Vëlo an eng Stad war viru méi wéi 10 Jär. Mir waren 10 Deeg zu Kopenhagen a sinn do all Dag mam Vëlo ronderëm gefuer, op d'Plage, an de Musée oder an déi zou Piscinnen am Floss. Et ass schonn impressionnant am groussen Trafick iwwert d'Brécken ze fueren di just fir de Vëlo oder d'Foussgänger sinn.



Duerno hu mir ëmmer rëm Steet mam Vëlo entdeckt, sou Paräis, München a Ljubljana. Zu Barcelona waren d'Vëlosweeër duerch d'Quartier'en a laanscht di grouss Stroossen souguer vill méi flott wéi d'Stroossen fir den Auto, well déi am Scheed vun de Beem waren, wat et am Summer ganz agreabel mécht ze pedalléieren.

Anna Parszyk

I love cycling and cannot imagine my life without it. I especially like cycling when it is cold. That is why I enjoy it even more in the winter. Since I am Polish, it is never too cold for me.

I used to live in Münster, Germany, that is a paradise for cyclists and has more bikes than inhabitants. I started cycling there on regular basis and since then I am literally glued to my bike. When travelling I pay attention to cycling infrastructure in visited places to figure out what ideas could work here in Luxembourg.

Why did I become a member of ProVelo? Because ProVelo actions and efforts corresponds to my values: I would like Luxembourg to become a place where cycling is safe, easy and popular and where cyclists, pedestrians and cars share the public space in a respectful way.



It is still a long way to go, but slowly but surely, we will reach it one day. I am looking forward to all challenges that we will overcome together.

Will Bakker

Ech géif mech gär als neie Member vum Comité virstellen. Ech sinn de Will an ech wunnen zanter 15 Joer an der Stad. Ech si ProVelo direkt bäigetrueden, mee ech si laang Zäit just bei de Vëlosmanifen matgefuer. Virun zwee Joer hunn ech mech dem politeschen Aarbechtsgrupp vu ProVelo ugeschloss. Ech sinn an den USA gebuer an ech ka mech am beschten op englesch ausdrécken dofir schreiwen ech och elo weider op Englesch.

Luxembourg is a beautiful place to travel by bicycle, especially for recreation. I cycle for pleasure all over the country, mostly following PCs or back roads. In the city, soft mobility of all kinds is the most humane way of moving among fellow citizens, as well as being absolutely necessary with respect to climate change. Fortunately, Luxembourg's cities and towns have an ideal scale to offer every resident a range of sociable options. We see individuals coming to this conclusion on their own, with the many new cargo bikes and e-bikes on our streets. But public authorities and private developers still make decisions that reflect the same old priorities.



On my bike – for pleasure or mobility – I cannot help but notice the misguided choices built into our infrastructure. Some arrangements make it impossible to avoid conflict with pedestrians or car traffic. These missed opportunities motivate me.

Social media, articles, and experts confirm to each of us, individually, that we are right to demand better. But in this culture at this time, we can only make progress through collective action. I'm grateful that ProVelo exists for us to come together and make a better place to live and cycle.

Good News

Piste cyclable 5

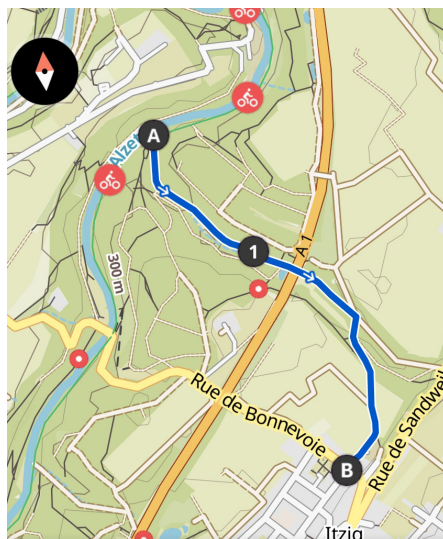
Die kurze PC5, die durch das Tal der Weißen Ernz führt, war in den letzten Jahren aufgrund einer Baustelle noch kürzer. Die derzeitige Sperrung zwischen Larochette und Medernach wird voraussichtlich bis Ende März dauern. In diesem Jahr wird nicht nur die bestehende Straße wieder befahrbar sein, sondern auch ein neuer Abschnitt zwischen Medernach und Ermsdorf, der sich derzeit im Bau befindet. Laut Ausschreibung sollen die gesamten Bauarbeiten im Herbst 2025 abgeschlossen sein.



Die Strecke verläuft teilweise entlang der Straße, dann am Waldrand entlang, dann durch Felder und schließlich durch die ruhigen Straßen von Medernach.

Vëloswee Itzig - PC1

Entre la partie haute d'Itzig et la piste cyclable de l'Alzette entre Hesperange et le Grund, une nouvelle piste cyclable bétonnée a été achevée. Près du cimetière, il y a encore des derniers travaux, mais cela peut être contourné par un chemin asphalté (déviation indiquée).



Piste cyclable 22

Derzeit wird ein parallel zur Straße verlaufender Fahrradweg zwischen Groësteen und dem Niklosbiërg gebaut. Er verbindet den Weg nach Nachtmanderscheid mit dem bestehenden Weg zwischen dem Becken des Niklosbiërgs und Fouhren, um auf den Radweg nach Bettel und Vianden zu treffen.

Der gefährlichste Teil der PC22 von Wilwerwiltz nach Bettel und Vianden wird so sicherer.

Actuellement, une piste cyclable parallèle à la route est construite entre Groësteen et le Niklosbiërg. Elle relie le chemin vers Nachtmanderscheid au chemin existant entre le bassin du Niklosbiërg et Fouhren pour rejoindre la piste cyclable vers Bettel et Vianden.

La partie la plus dangereuse de la PC22 de Wilwerwiltz à Bettel et Vianden devient ainsi plus sûre.

Textes&Photos: Mike Sartor



E PARADIS FIR CYCLISTEN

V ë l o e n & A c c e s s o i r e n



Nei Homepage mat
integréiertem Online-Shop

 www.arnoldkontz.lu

SERVICE
APRÈS-VENTE
MULTIMARQUES

KANNERVËLOEN, COURSE VËLOEN, ELEKTRESCH VËLOEN, MOUNTAINBIKES,
CITYBIKES, GRAVELBIKES, TREKKING VËLOEN, KLAPPVËLOEN, CARGOVËLOEN,
AN ALLES RONDERËM DE VËLO FIR GROUSS A KLENG.

ARNOLD
KONTZ **CYCLES**



BIANCHI



Gazelle



tern.

CONWAY



VICTORIA

i:SY

3, rue de Strasbourg L-2561 Luxembourg T. +352 40 96 74 -214
182, route de Thionville L-2610 Luxembourg T. +352 40 96 74 -215

Christ-Mass Bike Ride

Weihnachtliche Fahrradtour für eine gute Sache

Am 13. Dezember organisierte ProVelo in Zusammenarbeit mit der niederländischen Botschaft eine besondere Veranstaltung: den "Christ-Mass Bike Ride". Rund 40 Teilnehmende kamen zusammen, um gemeinsam durch die Stadt zu radeln und dabei sowohl auf sich als Verkehrsteilnehmende aufmerksam zu machen als auch Menschen eine Freude zu bereiten, die weniger mobil sind.

Mit festlich geschmückten Fahrrädern führte die Route an mehreren Seniorenheimen vorbei, um den Bewohnerinnen und Bewohnern mit ihrer weihnachtlichen Aktion ein Lächeln zu schenken. Zwei Rikschas der Fondation Pescatore begleiteten die Gruppe, sodass einige Bewohner des Altersheims an der Fahrt teilnehmen konnten. Anschließend passierte die Gruppe das Gemeindehaus, wo sie auf einem Plakat ihre drei Wünsche an das Weihnachtskind präsentierte.

Die Tour endete auf dem Weihnachtsmarkt, wo die Teilnehmenden den Abend gemütlich bei einer Tasse Glühwein ausklingen ließen. Die niederländische Botschaft unterstützte die Veranstaltung nicht nur organisatorisch, sondern übernahm auch die Kosten für den abschließenden Drink. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr, wie Fahrradfahren nicht nur ein umweltfreundliches Fortbewegungsmittel, sondern auch eine wunderbare Gelegenheit für soziale Aktionen sein kann.

Auch in diesem Jahr plant ProVelo weitere thematische Fahrradtouren durch die Stadt. Dabei steht stets der Gedanke im Vordergrund, auf mehr sicheren Platz für Radfahrende aufmerksam zu machen und nachhaltiges Mobilitätskonzept zu fördern. Durch solche Initiativen soll die Stadt lebenswerter und fahrradfreundlicher gestaltet werden.



Source: ProVelo.lu

GoGoVelo - Ride me to the moon 22.04. - 31.05.2025

Nachdem die erste Ausgabe von „GoGo VELO“ mit der Mission „An 42 Deeg ronderëm d'Welt“ 2024 ein Erfolg war - zusammen umrundeten die Teilnehmer fast 4 x den Erdumfang - will die nationale Fahrradkampagne nun noch höher hinaus:

Die neue Mission lautet „Ride me to the moon“. Zusammen sollen alle Teilnehmer 384.400 km (durchschnittliche Distanz Erde-Mond) mit dem Fahrrad zurücklegen. Parallel dazu wird ein Teamwettbewerb unter den Luxemburger Gymnasien organisiert, die eigene Teams bilden können. Das Hauptziel der Kampagne GoGo VELO - eine Initiative von ProVelo asbl und Klima-Bündnis Lëtzebuerg mit der Unterstützung des Ministeriums für Mobilität und öffentliche Arbeiten - bleibt es natürlich, das Fahrrad als alltägliches Verkehrsmittel weiter zu fördern und zu etablieren.

Alle Teilnehmer*innen sind aufgerufen, das Fahrrad so oft wie möglich als Fortbewegungsmittel im Alltag und in der Freizeit zu nutzen. Zur Motivation wurden wieder spannende Herausforderungen in die Kampagne eingearbeitet, welche - falls erfolgreich abgeschlossen - die Teilnehmer*innen für die Verlosung toller Preise qualifizieren!

So gibt es wieder gratis Einlässe in Wellnessbereiche, einen Mini-Goldbarren oder Tickets für Konzerte zu gewinnen! Die vollständige Liste der möglichen Gewinne und ihrer Sponsoren sind sowohl auf www.gogovelo.lu als auch in der App zu finden.

Für die Teilnahme ist das Herunterladen der „Radbonus II“-App erforderlich, in welcher sich die Radfahrer*innen mit dem Zugangscode „gogovelo“ anmelden.

In einem 2. Schritt können Schüler*innen, ihre Eltern und Lehrer*innen dann ein Lycée-Team aussuchen, für welches sie Fahrrad-Km sammeln wollen.

Während der Fahrt einfach die App mit dem Tracking-Button starten – vom 22. April bis zum 31. Mai werden die geradelten Kilometer automatisch zur Gesamtmission, allen verfügbaren Herausforderungen sowie eventuell dem vorher ausgesuchten Lycée-Team hinzugefügt.

Zusätzlich haben alle Teilnehmer*innen die Möglichkeit, über die App den Zustand der Fahrradinfrastruktur zu bewerten und so zu deren Verbesserung beizutragen – ein Einsatz, der sich definitiv lohnt!

Weitere Informationen zur Kampagne finden Sie unter www.gogovelo.lu und in der Radbonus II -App!



Un projet formidable avec l'Autisme Luxembourg asbl.

Nos anciennes cartes "Luxembourg by Cycle" ont droit à une seconde vie ! A l'occasion de notre 40e anniversaire, nous avons collaboré avec l'organisation Autisme Luxembourg asbl pour créer de magnifiques cartes de vœux. Elles ont été soigneusement fabriquées dans les ateliers de papier à Beckerich, avec le soutien de l'atelier d'inclusion Laser-Tec.

Ce projet allie durabilité et engagement social : nous réutilisons nos anciennes cartes tout en soutenant le travail précieux des ateliers d'autisme. Conçues avec soin, ces cartes portent un message écologique et constituent le cadeau idéal pour les passionnés de vélo.

Elles sont disponibles tout au long de l'année sur nos stands d'information ou directement dans notre bureau à Pfaffenthal pour 5 €. En achetant ces cartes, vous contribuez à des projets d'inclusion sociale et soutenez une initiative durable !



Source: Autisme Luxembourg asbl.

Cycling in Lanzarote - A Paradise for Cyclists

Lanzarote, the fascinating volcanic island of the Canary Islands, offers ideal conditions for cyclists. The excellent infrastructure provides a safe and comfortable cycling experience, greatly enhancing the island's appeal to cycling tourists.

One of the most impressive aspects is the wide, two-lane bike paths that are clearly separated from the road. These allow for a relaxed and secure cycling experience without conflicts with motor traffic.

Along the coast, cyclists can enjoy breathtaking sea views, while the network of paths also provides access to the island's volcanic interior. These measures actively encourage cycling tourism, allowing riders to explore Lanzarote with ease, whether on

leisurely coastal rides or challenging routes through the island's striking landscape.

Lanzarote demonstrates how modern and safe cycling infrastructure should be designed—not as an afterthought, but as an integral part of mobility planning.



Source: Jos Thill (Membre)

Cérémonie de remise des labels pour un tourisme durable

Le 30 janvier 2025, la cérémonie annuelle de remise des labels "EcoLabel Luxembourg", "bed+bike" et "EU Ecolabel" s'est tenue à l'Oekozer Pfandall, en présence des ministres Lex Delles et Serge Wilmes.

Introduit en 2011 grâce à la collaboration entre la Direction générale du tourisme et ProVelo.lu, le label "bed+bike" récompense les hébergements adaptés aux cyclotouristes. Il garantit notamment un espace sécurisé pour les vélos, des outils de réparation, des informations touristiques spécifiques et un petit-déjeuner équilibré. Actuellement, 88 établissements détiennent ce label, attribué pour trois ans et renouvelable.

En 2025, cinq nouveaux établissements rejoignent la liste des hébergements labellisés :

- Gîte Al Scheier, Tarchamps
- Hôtel Belle-Vue, Luxembourg
- Hôtel Parc Belair, Luxembourg
- Hôtel Parc Plaza, Luxembourg
- INNSiDE by Meliá Luxembourg

Chez ProVelo.lu, nous sommes ravis de continuer à distinguer des hébergements avec le label "bed+bike", car investir dans le cyclotourisme est une véritable opportunité pour le Luxembourg. Cependant, pour que le pays devienne une destination attractive pour les cyclistes, il est essentiel d'améliorer les infrastructures et d'étendre l'offre touristique.

Nous constatons un manque d'une connexion cohérente entre le Nord et le Sud, ce qui limite le développement du cyclotourisme. De nombreux cyclistes empruntant la Vennbahn choisissent de bifurquer vers l'Allemagne, car le réseau luxembourgeois aboutit souvent à une impasse. De plus, le transport des vélos dans les trains et, en haute saison, dans les bus doit être amélioré pour offrir plus de flexibilité aux voyageurs.

Certifier des hôtels ne suffit pas à attirer les cyclotouristes. Il est crucial d'investir dans une infrastructure complète et fonctionnelle pour faire du Luxembourg une véritable destination phare du tourisme à vélo.



Source: Ministre de l'Économie, des PME, de l'Énergie et du Tourisme

Luxemburgs Mobilitätswandel: Ein Lichtblick für den Radverkehr?

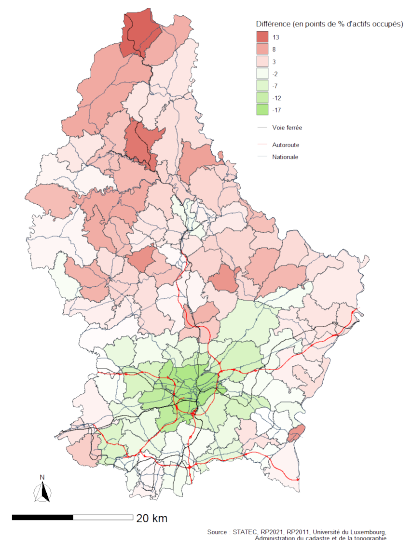
Die neuesten Zahlen des STATEC zeigen, dass Luxemburg nach wie vor stark vom Auto dominiert wird. Doch aus Sicht der Fahrradlobby gibt es durchaus positive Entwicklungen. Der Anteil der Menschen, die für den Arbeitsweg auf das Fahrrad oder das Zufußgehen setzen, ist in den letzten zehn Jahren spürbar gestiegen – von 8,4 % im Jahr 2011 auf 12,7 % im Jahr 2021. Diese Entwicklung ist ein klares Zeichen dafür, dass immer mehr Menschen nachhaltige Mobilitätsformen in ihren Alltag integrieren.

Besonders bemerkenswert ist, dass ein Großteil der Erwerbstätigen weniger als 20 Kilometer von ihrem Arbeitsplatz entfernt wohnt. Noch auffälliger ist, dass viele Personen, deren Arbeitsweg sogar unter 5 Kilometer liegt, dennoch täglich das Auto nutzen. Genau hier liegt ein enormes Potenzial für den Umstieg auf nachhaltige Verkehrsmittel. Kurze Strecken lassen sich problemlos mit dem Fahrrad oder E-Bike zurücklegen – oft genauso schnell oder sogar schneller als mit dem Auto, insbesondere in verkehrsreichen Städten.

Ein besonders positives Beispiel ist Luxemburg-Stadt, wo der Anteil der Pendler, die das Auto nutzen, in den letzten zehn Jahren von 54 % auf 37 % gesunken ist. Diese Veränderung zeigt, dass Investitionen in bessere Radinfrastruktur, autofreie Zonen und sichere Abstellmöglichkeiten Wirkung zeigen. Gleichzeitig ist sie ein Beweis dafür, dass Menschen bereit sind, auf nachhaltige Alternativen umzusteigen, wenn die Bedingungen stimmen.

Trotz der weiterhin dominanten Rolle des Autos ist das wachsende Interesse an Radmobilität ein starkes Argument für den weiteren Ausbau der Fahrradinfrastruktur. Mehr sichere Radwege, bessere Vernetzung mit dem öffentlichen Verkehr und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung können diesen positiven Trend weiter verstärken.

Luxemburg hat die Chance, eine echte Vorzeigestadt für nachhaltige Mobilität zu werden – aber nur, wenn der eingeschlagene Weg konsequent weiterverfolgt wird. Besonders für Kurzstreckenpendler könnte das Fahrrad zur besten Wahl werden. Jeder zusätzliche Kilometer, der mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, bedeutet weniger Stau, weniger Emissionen und eine lebenswertere Stadt für alle.



Carte: Une évolution contrastée de la voiture sur le territoire

Source: Statec, RP2021

Et si on aplanissait nos pavés ?

De nombreux itinéraires cyclables restent revêtus de pavés, ce qui pose des problèmes de confort et de sécurité, notamment en cas d'humidité ou de pente. Ces pavés, bien que considérés comme un élément du patrimoine local, rendent la pratique du vélo plus difficile, exposant les cyclistes à des vibrations néfastes et compliquant le transport d'enfants ou de marchandises. En conséquence, certains usagers préfèrent éviter ces portions, quitte à emprunter des routes plus dangereuses.

Les autorités en charge du patrimoine s'opposent souvent au remplacement des pavés par des surfaces plus lisses, arguant de leur importance historique. Pourtant, des solutions existent pour améliorer la situation tout en respectant cet héritage. En Wallonie, par exemple, des "bandes de confort" ont été aménagées à Tournai, avec l'accord de l'Agence wallonne du Patrimoine. Ces bandes, perçues comme des pistes cyclables suggérées, offrent une alternative plus praticable aux cyclistes sans altérer l'aspect général des rues pavées.

À Bruxelles, le vade-mecum régional impose des normes minimales de confort basées sur les mesures du Centre de Recherche Routière (CRR). Un revêtement doit ainsi obtenir une note d'au moins 5/10 pour être jugé acceptable pour les cyclistes. Des réglementations similaires existent déjà pour les piétons dans certains axes.

Parmi les solutions techniques envisageables, les pavés taillés offrent un compromis entre patrimoine et confort. Ils sont privilégiés dans les zones partagées avec les piétons et permettent une meilleure adhérence, bien que leur coût soit plus élevé.

Des bandes de confort en béton ou en asphalte sont également une option, particulièrement sur les chaussées partagées avec les voitures. Ces aménagements permettent de mieux structurer l'espace de circulation et peuvent être accompagnés de marquages spécifiques pour améliorer la visibilité.

Dans les contresens cyclables, l'aplanissement des pavés ou leur remplacement partiel permet de signaler la présence de cyclistes tout en facilitant la pose de marquages. De manière générale, ces solutions devraient être systématisées dans les nouveaux aménagements cyclables. Un observatoire wallon du vélo pourrait également permettre d'évaluer de manière objective les revêtements et leur impact sur la sécurité et le confort des usagers.

Ces adaptations bénéficieraient non seulement aux cyclistes, mais aussi aux piétons et aux personnes à mobilité réduite, en rendant l'espace public plus accessible et agréable à utiliser.



Source Image&Texte: GRACQ

Le Plan national "Sécurité routière 2024-2028"

Le Plan national "Sécurité routière 2024-2028" (PNSR), présenté le 30 janvier 2025 par la ministre de la Mobilité, Yuriko Backes, vise à renforcer la sécurité routière au Luxembourg en s'inscrivant dans la stratégie "Vision Zéro", qui ambitionne de réduire les accidents graves et mortels. Approuvé en novembre 2024, il repose sur une approche combinée mêlant prévention, sensibilisation et répression.

Les enjeux et priorités

Les usagers vulnérables – piétons, cyclistes et conducteurs de deux-roues motorisés – sont les plus touchés par les accidents. Le PNSR cible les principales causes, telles que la vitesse, l'alcool, les drogues et les distractions. Il prévoit des mesures spécifiques pour améliorer leur sécurité, notamment en adaptant les infrastructures et en renforçant la sensibilisation.

Un plan évolutif et un engagement fort

Le plan, aligné sur l'accord de coalition 2023-2028, pourra évoluer selon les besoins, innovations technologiques et changements de comportements.

ProVelo a activement participé aux groupes de travail afin de représenter les intérêts des cyclistes et de souligner l'importance d'infrastructures adaptées pour garantir leur sécurité.

La ministre Yuriko Backes a souligné l'engagement du gouvernement à protéger les vies humaines en combinant actions concrètes, infrastructures adaptées et contrôles renforcés.

Le PNSR 2024-2028 marque une avancée majeure pour rendre les routes plus sûres et réduire le nombre d'accidents au Luxembourg.

Source Image&Texte: MMTP

Les quatre axes du plan

Le PNSR s'articule autour de quatre axes et 20 mesures concrètes :

1. Comportement humain: meilleure formation des conducteurs et campagnes de sensibilisation.
2. Législation: révision des sanctions et adaptation du Code de la route.
3. Surveillance et contrôle: utilisation accrue de radars et contrôles renforcés par la police.
4. Infrastructures routières: sécurisation des routes et aménagements spécifiques pour les usagers vulnérables.



EuroVelo network

EuroVelo is a network of 17 long-distance cycling routes that spans the entire European continent. These routes were established by the European Cyclists' Federation (ECF) to promote sustainable tourism and cross-border cycling. The network currently covers over 90,000 kilometers of cycling paths, many of which are already completed and signposted.

The EuroVelo network serves multiple purposes. It promotes tourism by passing through some of Europe's most beautiful landscapes, historic cities, rivers, and nature parks. It is also suitable for daily mobility, as many sections are not only used by long-distance cyclists but also by commuters and leisure riders. At the same time, it contributes to sustainable mobility by providing an emission-free alternative to other means of transport.

The 17 routes cover different geographical and cultural regions. Some of the most well-known include EuroVelo 1, the Atlantic Coast Route, which runs from Norway along the coasts of the United Kingdom, France, Spain, and Portugal to southern Portugal, and EuroVelo 6, the Rivers Route, which extends from France's Atlantic coast along the Loire, Danube, and other major rivers to the Black Sea.

EuroVelo 5, also known as the Via Romea (Francigena), is one of the historical routes in the EuroVelo network. It stretches approximately 3,200 kilometers from London to Brindisi in Italy, following ancient pilgrimage and trade routes once used by travelers, merchants, and pilgrims. Along its path, the route crosses a total of seven countries: the United Kingdom, France, Belgium, Luxembourg, Germany, Switzerland, and Italy. In Luxembourg, EuroVelo 5 covers a distance of about 107 kilometers.

It enters the country in the northwest at Martelange on the Belgian border and passes through picturesque landscapes and charming villages. A highlight of the route is its passage through the capital, where cyclists can explore the impressive old town, a UNESCO World Heritage Site, as well as the famous fortifications. The route continues southward, ultimately reaching Schengen, the symbolic town on the Moselle River, known for the Schengen Agreement.

The routes make use of existing cycle paths, low-traffic roads, or specially constructed cycling trails. Some sections are already marked with the official EuroVelo signage, while others are still being developed or improved.

The EuroVelo routes are designed for both casual cyclists and experienced long-distance riders. Many bicycle travelers use online maps, GPS tracks, and official websites to plan their journeys. Additionally, there are numerous bike-friendly accommodations along the routes. (www.eurovelo.com)



Source Image&Texte: Eurovelo

Teach them young

Teaching children the importance of cycling at a young age is the first step toward a bright future. Not only physically being able to cycle but also having the right mindset is a key feature. Children's books are the perfect way bridging this gap and teach our future everyday cyclists the way to go. A playful and educational bedtime story about a family transitioning from the car to the bicycle might be just the right choice for you. Borrow **The Car That Wanted to Be a Bike** by Lior Steinberg for free at the Oekobib Médiathék at the Oekozenner Pafendall. Inspire the next generation to embrace a more sustainable and active lifestyle.



Source: Tim Eastwood

Women in Cycling – A Movement is Born?!

On International Women's Day, a group of passionate women cyclists gathered at the Oekozenner in Pafendall for an inspiring event hosted by Minister Yuriko Backes. Whether they cycle for commuting, leisure, or sports, the participants shared their experiences, challenges, and ideas for improving cycling in Luxembourg.

With around 20 women in attendance, the event fostered engaging discussions and meaningful exchanges. Special guest Christine Majerus, a celebrated Luxembourgish cyclist, contributed valuable insights, making the conversation even more enriching. The atmosphere was positive, empowering, and full of motivation.

One key takeaway from the event was the idea of turning this gathering into something bigger—a movement. The concept of "Women in Cycling" emerged, aiming to create a supportive network for

women cyclists, promote cycling as an accessible and inclusive mode of transport, and encourage more women to take up cycling confidently.

This event was just the beginning, and the enthusiasm in the room showed that there is a strong demand for such an initiative. The journey towards a more inclusive cycling culture in Luxembourg has begun!



Source Picture: Ministère de l'Égalité des genres et de la Diversité

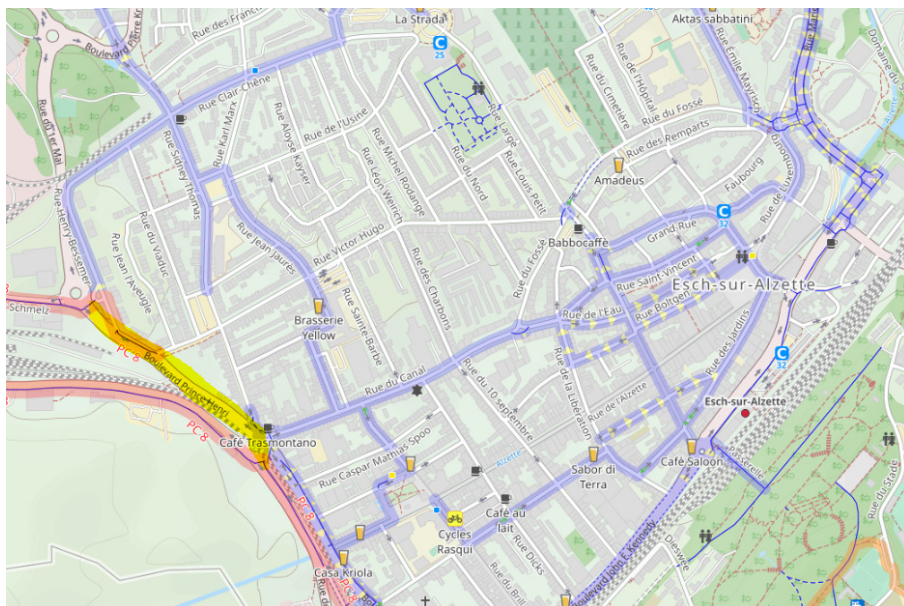
Le Velodukt sera enfin entièrement connecté au réseau national de pistes cyclables

Le 23 décembre 2022, le plus long pont cyclable d'Europe a été inauguré, puis six mois plus tard, une piste cyclable pop-up a fait son apparition à Esch Belval, reliant le pont le long de l'université à la Waassertraap et ainsi à la deuxième partie de la PC8 vers Niederkorn via Oberkorn et Differdange.

Cette infrastructure pop-up devrait être définitivement développée dans une demi-décennie, avec les travaux de construction du tram.

A Esch, le pont est relié depuis quelques mois au réseau communal d'itinéraires cyclables fraîchement balisés. L'importante liaison en direction des Terres Rouges et de l'Ellergrund vers le tronçon bien connu de la PC8 vers Rumelange est également sur le point d'être achevée.

Avec la construction de la piste cyclable, c'est tout un tronçon du boulevard Prince Henri qui a été entièrement refait, ce qui a également contribué à la longue durée des travaux. Les premiers aperçus montrent qu'il s'agit d'une des plus larges pistes cyclables du pays, séparée des piétons et du trafic motorisé.



Un point potentiellement délicat de la liaison pourrait être une terrasse existante au niveau du rond-point « Um Daich », qui doit être traversée à vélo. Il n'y a pas d'informations sur la manière dont la situation sera réglée à cet endroit à l'avenir.

La PC8 existante entre Esch et Rédange (F) le long de la frontière ne fera désormais plus partie du réseau national d'itinéraires cyclables.

Source Image&Texte: Mike Sartor



"Cols Réservés" 2025

Cet été 2025, les amateurs de cyclisme auront l'opportunité de participer à l'événement "Cols Réservés" dans les Hautes-Alpes. De mai à septembre, plusieurs cols légendaires seront exceptionnellement fermés à la circulation motorisée durant une matinée et laissés en accès libre aux cyclistes. Cet événement est gratuit, ne nécessite aucune inscription et ne comporte ni chronométrage ni classement, permettant à chacun de profiter du parcours à son propre rythme.

Certains cols, comme le Col du Granon et le Col du Galibier, seront réservés aux cyclistes à plusieurs reprises pendant la saison.

Cet événement unique est une occasion exceptionnelle d'escalader certains des cols les plus mythiques des Alpes en toute sécurité, sans circulation motorisée, et de rouler sur les traces des coureurs du Tour de France. Il est conseillé aux participants de bien se préparer, car certains cols peuvent être particulièrement exigeants. Avant de se lancer, il est recommandé de vérifier les conditions et les exigences spécifiques de chaque montée.

Source Image&Texte: hautes-alpes.net



30/05 • Montée
La Grave-Chazelet

29/06 • Montée de
Puy Saint Vincent

30/06 • Col du Galibier

01/07 • Col du Granon

02/07 • Col de l'Échelle

03/07 • Col de l'Izoard

04/07 • Col Agnel

16/07 • Col du Granon

17/07 • Col du Galibier

05/08 • Col de Chabre

05/08 • Col du Galibier

06/08 • Col de Pommerol

06/08 • Col du Noyer

07/08 • Col de l'Izoard

08/08 • Montée de Céüse

13/08 • Col du Granon

07/09 • Col Agnel

Tout l'agenda sur [hautes-alpes.net](https://www.hautes-alpes.net)

Place au vélo!

Le vélo est un moyen de transport flexible, bon marché et durable et constitue donc une réponse moderne aux problèmes de trafic, à la pollution de l'air et aux nuisances sonores. Une mobilité intelligente à laquelle on prend plaisir!

Depuis 1985, ProVelo défend les intérêts des cyclistes et a pour objectif l'amélioration des conditions de sécurité et la promotion du vélo comme moyen de transport, ainsi que la promotion du cyclisme de loisirs. Nous nous engageons pour une cohabitation respectueuse de tous les usagers de la route.

Afin de donner le poids nécessaire à nos revendications, nous avons besoin de votre soutien, que ce soit en tant que membre, par vos cotisations ou par des dons!

Merci pour votre participation.

Platz für das Fahrrad!

Das Fahrrad ist ein flexibles, preiswertes und nachhaltiges Transportmittel und bietet somit eine zukunftsorientierte Alternative zu Verkehrschaos, Luftverschmutzung und Lärmbelästigung. Intelligente Mobilität, die dazu noch Spaß macht!

Seit 1985 vertritt ProVelo die Interessen der Radfahrer mit dem Ziel, die Sicherheit im täglichen Straßenverkehr zu verbessern und somit das Fahrrad als Transportmittel sowie als Freizeitgestaltung zu fördern. Wir engagieren uns für ein gleichberechtigtes und rücksichtsvolles Miteinander aller Verkehrsteilnehmer.

Um unseren Forderungen das nötige Gewicht zu verleihen brauchen wir Ihre Unterstützung, ob als Mitglied, über Beiträge oder Spenden!

Herzlichen Dank, dass Sie dabei sind.

Souhaitez-vous recevoir notre courrier par voie électronique? Alors envoyez-nous votre nom et votre adresse e-mail (info@provelo.lu).

Möchten Sie unsere Post lieber als E-Mail empfangen? Dann schicken Sie uns Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse (info@provelo.lu).

Impressum

Heft Nr. 137	1/2025 - März 2025
Auflage:	600 Exemplare
Herausgeber:	ProVelo a.s.b.l., 6 rue Vauban, L-2663 Luxembourg
Telefon:	(+352) 43 90 30 29
Internet:	www.provelo.lu www.facebook.com/ProVelo.lu
E-Mail:	info@provelo.lu
Konto:	CCPLLULL IBAN LU40 1111 0825 6417 0000 BCEELULL IBAN LU52 0019 2555 9405 9000
Fotos:	MMTP, Min. de l'Économie, Mike Sartor, Tristan Schmurr, Tim Eastwood, Jos Thill, Autisme asbl.
Druck:	Printing Ossa, recycliertes Papier

Find us online :
www.provelo.lu



ProVelo.lu
est membre
de la



LUXEMBOURG

by cycle 2024

New Edition



Set de 2 cartes du réseau cyclable 1:50.000
avec légende trilingue (FR, EN, DE)

Disponible dans les librairies et chez ProVelo.lu a.s.b.l.
pour 10 euros (frais d'envoi non inclus)

www.provelo.lu



bikebox

ACCÈS
ASSURÉ
7J/7 ET
24H/24

+ DE 70
STATIONS
BIKEBOX
DONT + DE 65
À PROXIMITÉ
DES GARES
CFL

PARCS
SÉCURISÉS
POUR VÉLOS
SERVICE
GRATUIT



Inscrivez-vous



www.bikebox.lu



www.cfl.lu